

# Feinmechaniker-Innung spricht 15 Lehrlinge frei

Obermeister Thorsten Moenicke übergibt die Gesellenbriefe

Von Markus Hartwig

**Göttingen.** Nach dreieinhalbjähriger Ausbildungszeit haben 15 Lehrlinge ihre Gesellenprüfung zum Feinwerkmechaniker abgeschlossen. In den Räumen der Firma Lünemann an der Göttinger Grätzelstraße hat Obermeister Thorsten Moenicke die Urkunden überreicht.

Die Grundlagen sind in der Ausbildung vermittelt worden, und den Gesellenbrief halten die neuen Feinwerker jetzt in der Hand. Über die besten Prüfungsergebnisse freuten sich **Janis Grabbe**, Tim Schäfer und Mike Gaugel.

Fingerspitzengefühl, Feingefühl und die Liebe zu Präzisionsarbeit hätten sie während ihrer dreitägigen praktischen Prüfung, die das Erstellen einer Positionier-Einheit zum Inhalt hatte, bewiesen, sagte Moenicke: „Nun aber beginnt die Praxis.“ Der Obermeister wurde nicht müde zu betonen, dass das Lernen mit dem Zeitpunkt der Frei-

sprechung nicht beendet sei. Der Feinwerkmechaniker sei ein Handwerksberuf, der mehr und mehr an Bedeutung gewinne – und letztendlich die Industrie stärke.

## „Ohne uns hätten viele Schwierigkeiten“

Denn schon immer – und auch in Zukunft – sei das Handwerk des Feinwerkmechanikers auch Zuarbeiter der Industrie. Moenicke sprach hier im übertragenen Sinne von „verlängerter Werkbank“. Und weiter: „Gäbe es uns nicht, hätten viele Schwierigkeiten in ihrer Produktion.“

Sicher könne man in diesem Beruf weiter als Geselle arbeiten. Aber der Feinwerkmechaniker halte auch für Karrierebewusste die Türen offen. Die Weiterbildung zum Meister oder auch ein Studium zur Konstruktionstechnik zeigen, dass die Möglichkeiten für verschiedene Werdegänge weit gefächert sind.

Ihre Gesellenprüfung haben erfolgreich abgeschlossen: Adrian Bessert (Ausbildungsbetrieb: Universität Göttingen, III. Physikalisches Institut); René Büsser und Kay Weisleder (Otto Otto, Hildesheim); Yannik Freiberg und Tim Schäfer (Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie, Göttingen); Mike Gaugel (Universität Göttingen, Geowissenschaftliches Zentrum); **Janis Grabbe und Mirko Roselieb (GoePa Tec, Göttingen)**; Hannes Küttner (Peter Gehrt, Duderstadt); Marvin Probst (Böhm Feinmechanik, Seesen); Lennart Thies (Universitätsmedizin Göttingen) und Florian Winter (Max-Planck-Institut für experimentelle Medizin, Göttingen).

Bereits im Juni 2018 haben ihre Prüfung abgelegt: Frederick Friebe (Universität Göttingen, Institut für Astrophysik); Sebastian Flügel (Otto Otto, Hildesheim) und Sven Steinecke (Universität Göttingen, Zentralwerkstatt der Physik).



15 Lehrlinge haben die Gesellenprüfung zum Feinwerkmechaniker abgeschlossen und ihre Gesellenbriefe von Obermeister Thorsten Moenicke (erste Reihe, 3.v.l.) erhalten.

FOTO: HARTWIG